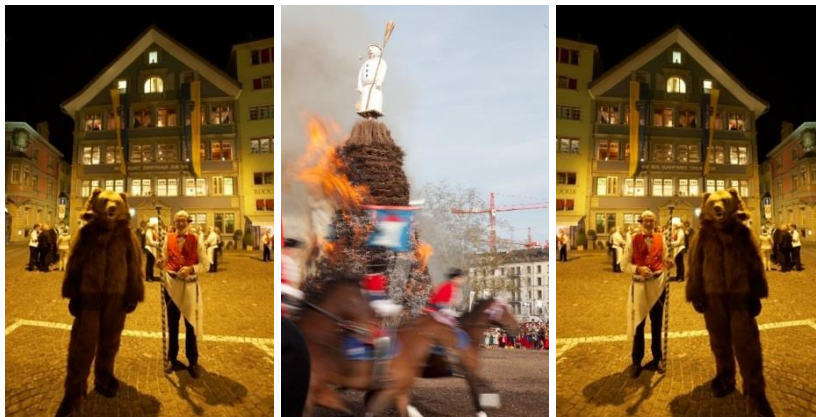




Inhaltsverzeichnis

Genuss & Lebensqualität.....	1
Ausgezeichnet: Preisträger & Termine.....	2
Markterschliessung über die Landesgrenzen hinaus.....	4
Unternehmertum, Cluster & Wissenstransfer.....	4
Standort Zürich.....	8
Auch noch gut zu wissen.....	11
Impressum.....	12

Genuss & Lebensqualität



Tag der offenen Tür im Kunsthaus Zürich

Am Samstag 14. März 2015 lädt das Kunsthaus Zürich zum Blick hinter die Kulissen ein. Das ganze Museum ist von 10 bis 20 Uhr geöffnet und der Eintritt gratis. Themenschwerpunkt ist Japan. Neben Führungen gibt es Musik, Teezeremonien und Erfahrungsberichte aus dem Land der aufgehenden Sonne. www.kunsthhaus.ch

Sportanlagen und -angebote im Kanton Zürich

Ob Eissportanlagen, Sporthallen, Freianlagen, Bäder oder sportartspezifische Anlagen, im Kanton Zürich findet sich ein reichhaltiges Angebot. Das Sportamt des Kantons Zürich gibt einen Überblick in einer Broschüre und auf einer GIS-Karte. Mehr Informationen unter www.sport.zh.ch

Route 892: Rundweg um den Flughafen für alle

Die kleinen Naturoasen auf der Tour rund um den Flughafen sind eigentliche Highlights. Entlang munter plätschernder Bäche sind Störche, Reiher und Spuren der Biber anzutreffen. Sie alle scheinen ganz unbeeindruckt vom Anflug der grossen Silbervögel, die von verschiedenen Plattformen aus beobachtet werden können. Die Route ist kinderwagen- und rollstuhlgängig. Mehr Informationen unter www.wanderland.ch

Mit dem Stand-up-Paddle oder Kanu auf dem Rhein

In der grünen Oase des Zürcher Unterlands fällt der Ausstieg aus dem Alltag besonders leicht und Stand-up-Paddle-Fans kommen auf ihre Rechnung. Geräte und Zubehör können in Eglisau beim Sport-egge Alder gemietet werden. Wer lieber mit dem Kanu unterwegs, aber noch unerfahren ist, kann sich instruieren oder begleiten lassen. www.zueri-unterland.ch

BUESS – Züri Secco

Wie wäre es einmal mit einem Glas Züri Secco, einem Schaumwein aus den Trauben Riesling Sylvaner und Pinot Noir? [Buess Weine](#)

Ausgezeichnet: Preisträger & Termine

Wir gratulieren

EAWAG-Chefin nun auch NAE-Mitglied

Die US National Academy of Engineering NAE hat Prof. Janet Hering, die Leiterin des Schweizerischen Wasserforschungsinstituts EAWAG, als Mitglied aufgenommen. Die NAE hat mittlerweile 2484 Mitglieder. Sie ehrt Ingenieurinnen und Ingenieure, die herausragende Leistungen in Forschung, Lehre und Praxis erbracht haben. Janet Hering hat sich bei der Entfernung von anorganischen Verunreinigungen aus dem Trinkwasser verdient gemacht. www.eawag.ch

10 Jahre InIT

Das Institut für angewandte Informationstechnologie an der School of Engineering der ZHAW kann im April 2015 bereits sein 10-jähriges Bestehen feiern. <http://engineering.zhaw>

Google RISE Award 2015 für Nachwuchskampagne

Der Google RISE Award zeichnet jährlich weltweit innovative Projekte rund um die Informatik-Nachwuchsförderung aus. Dieses Jahr ging die Auszeichnung an das Verkehrshaus der Schweiz und IT-dreamjobs. Den Preis erhalten sie für die Erweiterung der Bildungsplattform i-factory mit Informationen zu den Informatik-Berufsbildern. Das innovative Konzept und die zielgruppengerechte Ansprache von Kindern und Jugendlichen haben die Jury überzeugt. <http://it-dreamjobs.ch>

ZKB-KMU-Preis geht ins Zürcher Unterland

Ende Januar 2015 wurde die Alfa Klebstoffe AG in Rafz als Hauptgewinnerin mit dem renommierten Preis für nachhaltige Unternehmen ausgezeichnet. Das familiengeführte innovative KMU ist spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von umweltfreundlichen, lösungsmittelfreien Klebstoffen wie sie in der Möbelherstellung, der Verpackungs- oder Papierherstellung verwendet werden. Das Unternehmen wurde 1972 gegründet und ist weltweit tätig. www.zkb.ch

Venture Kick Gewinner Versantis und Adaptricity

Die ETH Spin-offs [Versantis](#) und [Adaptricity](#) haben das Venture Kick Finale gewonnen und erhalten je CHF 130'000 Startkapital. Versantis hat ein Dialyseverfahren entwickelt, das bei Leberversagen den Körper mittels einer einfachen und effizienten Entgiftungsmethode von Abfällen befreit. Adaptricity hilft Stromnetz-Betreibern, die Umstellung auf erneuerbare Energie softwarebasiert und möglichst reibungslos zu gestalten. Seit der Lancierung von Venture Kick im September 2007 wurden 350 Projekte mit insgesamt 13.76 Millionen Franken Startkapital unterstützt. Damit verbunden sind 3'038 Arbeitsplätze entstanden. www.venturekick.ch

Bachelorarbeit zu Insekten-Riegel

Der Lebensmitteltechnologiestudent Meinrad Koch hat für seine hervorragende Bachelorarbeit an der ZHAW den Preis der Schweizerischen Gesellschaft für Lebensmittel-Wissenschaft und -Technologie (SGLWT) erhalten. Auslöser für seine Arbeit, die sich mit der Gewinnung von Insektenprotein aus Mehlwürmern befasst, war die drohende Lebensmittelknappheit infolge der wachsenden Weltbevölkerung. www.zhaw.ch

Stellenschafferpriis der Region Winterthur 2014

Die Verleihung des 11. Stellenschafferpriis der Region Winterthur fand am 3. März 2015 im Casinotheater statt. In der Kategorie „Absolutes Stellenwachstum“ siegte die [Arnold AG](#) aus Fehraltorf mit 25,1 geschaffenen Stellen. In der Kategorie „Relatives Stellenwachstum“ siegte die Firma [premiumIT GmbH](#) aus Winterthur mit einem Mitarbeitenden-Wachstum von 93,55%. Das grösste Lehrstellenwachstum verzeichnete die [Blaser Metallbau AG](#), nämlich von 10 auf 15 Stellen. Der Sonderpreis für herausragendes Engagement in der Lernendenausbildung ging an das [Ausbildungszentrum Winterthur](#). <http://standort-winterthur.ch/stellenschafferpriis>

Die Finalisten für den Pionierpreis 2015 stehen fest

Am Dienstag 17. März 2015 wird der Pionierpreis vom Technopark Zürich und der Zürcher Kantonalbank verliehen. Er ist mit 98'696.04 Franken dotiert. Unter den drei Finalisten ist das Start-up [rqmirco](#) aus dem Kanton Zürich. Mit dem Pionierpreis ausgezeichnet wird ein technisches Projekt an der Schwelle zum Markteintritt, das sich durch besondere Innovationskraft, Marktnähe und soziale Relevanz hervorhebt. www.pionierpreis.ch



Eingabetermin nicht verpassen

13. Edition des Design Preis Schweiz DPS

Der DPS würdigt exzellentes Schweizer Design und seine Macher. Er bringt die nominierten und prämierten Arbeiten sowohl dem Fach- als auch einem breiteren Publikum näher: Ausstellungen im In- und Ausland gehören zum Nutzen, den bereits eine Nomination mit sich bringt. Der DPS wird in 11

Kategorien vergeben (8 für die verschiedenen Designdisziplinen und 3 neue für junge Professionals bzw. Unternehmen und technologiegetriebene Nachhaltigkeit). Projekteingaben können noch bis 20. März 2015 gemacht werden www.designpreis.ch.

Venture 2015: Abgabetermin 17. April 2015

Verpassen Sie den Abgabetermin für den Business Idea und den Business Plan Wettbewerb nicht. Seit 1997 begleitet Venture Menschen auf dem Weg zur eigenen Firma. Prämiert werden neu sowohl hervorragende Geschäftsideen als auch Businesspläne. Ab diesem Jahr findet der Venture Wettbewerb jährlich statt. Auch werden mehr Auszeichnungen vergeben. Darüber hinaus berichtet das Schweizer Fernsehen regelmässig im Wirtschaftsmagazin „ECO“ über den Wettbewerb und begleitet ausgewählte Teams. www.venture.ch

Markterschliessung über die Landesgrenzen hinaus

Marktchancen durch die weltweit wachsende Mittelschicht

Das Aussenwirtschaftsforum von Switzerland Global Enterprise vom 23. April 2015 thematisiert den Konsumhunger der wachsenden Mittelschicht. Am Treffpunkt der Schweizer Exportwirtschaft nehmen über 650 Personen teil. Ziel ist aufzuzeigen, wie Schweizer Unternehmen von den Entwicklungen profitieren können. An diesem Anlass wird auch der Export Award verliehen.

www.s-ge.com/schweiz/awf/de

S-GE-Länderberatung und -Messen

Switzerland Global Enterprise (S-GE) bietet ein auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmtes Angebot an Produkten und Dienstleistungen: von Online-Informationen und persönlichen Beratungsgesprächen über die Teilnahme an internationalen Fachmessen bis zu Reisen zur Anbahnung von Geschäftskontakten. Die Länderberatungen für verschiedene Zielmärkte finden mehrmals jährlich in Zürich, Lausanne, Lugano oder in der Region statt. www.s-ge.com/laenderberatung

Unternehmertum, Cluster & Wissenstransfer

Einleitende Veranstaltungstipps

Women's Expo Switzerland – grösste Tischmesse der Schweiz

Eine spannende Mischung von rund 120 Unternehmerinnen präsentiert sich am Sonntag 29. März 2015 an der Tischmesse in der Messe Halle 9 in Zürich Oerlikon. Schauen Sie vorbei. Selbstverständlich sind auch Herren sehr willkommen. www.womenexpo.ch

Welche Zukunftsstrategien können das Erfolgsmodell Schweiz retten?

Das Europa Institut lädt am 31. März 2015 zusammen mit der Organisation Fraueninfo zur Veranstaltung mit dem Titel „Das Erfolgsmodell Schweiz – wir brauchen mehr Dialog“ ein. Hauptreferent ist Heinz Karrer, Präsident economiesuisse. Auf dem Podium diskutieren die Nationalräte Martin Naef und Ruedi Noser sowie Juliana Nussbaum, KMU Frauen Zug und Charlotte Jacquemart, Wirtschaftsjournalistin NZZ am Sonntag. www.fraueninfo.ch

Unternehmergespräch 2015

Das Unternehmergespräch 2015 der Regio Wil und vom Pro Zürcher Berggebiet zur Fragestellung „Wie können sich Schweizer Unternehmer im internationalen Wettbewerb behaupten?“ findet am 16. November 2015 in Bichelsee-Balterswil statt. Als Referenten konnten Bundesrat Ueli Maurer sowie Ugo Tosoni, Geschäftsführer der GVS Gruppe gewonnen werden. www.prozb.ch

Jungunternehmertum

Schweizweites Support-Angebot

Informationen zu den vielfältigen Kurs- und Förderangeboten, die vom Bund ermöglicht werden, finden sich unter www.cti-entrepreneurship.ch.

Grösste Startmesse in Zürich

Die Startupfair findet am 2. Juli 2015 im Kaufleuten Zürich statt. Das diesjährige Schwerpunktthema ist Digital Lifestyle. www.startupfair.ch

Starthilfe für Frauen in der Startup-Szene

Unter den ersten 10 der TOP 100 Startups 2014 war gerade einmal eine Gründerin zu finden. Damit dies in Zukunft anders ist, fördert Aspire (eine Schweizer Non-Profit-Organisation) Frauen in der Startup-Szene mit einem Mentoring-Programm. Acht ausgewählte Jungunternehmerinnen werden von Profis gecoacht, mit dem Ziel, dass diese nach sechs Monaten Investoren gewinnend von ihrer Geschäftsidee überzeugen. www.aspireme.co

Von den Erfolgreichen lernen

Venturelab startet im März sein neues Accelerator-Programm, das Startup-Tante fördert und für die Investorenverhandlungen fit macht. Neben den Wirtschaftspartnern BKW, Post und Swisscom steuern erfolgreiche Gründer ihr Wissen als Mentoren bei oder engagieren sich als Business Angel.

www.venturelab.ch

Rüstzeug für angehende Social Entrepreneurs

Die Impact Pledge Stiftung bietet mit ihrer Online-Plattform www.impactstarter.ch gründungsinteressierten Social Entrepreneurs relevantes und nützliches Rechts- und Versicherungswissen.

Bildung, Wissen, Innovations- & Technologietransfer

Rund ums Recht

Die Technopark Academy ergänzt ihr Angebot mit der Legal Academy, die jeden 3. Dienstag im Monat von 16.00 – 18.00 Uhr stattfindet. Erstmals am 17. März 2015 zum Themenkreis „Auftrag, Werkvertrag und einfache Gesellschaft“. www.tp-academy.ch

Talentförderung in der Berufsbildung

Mit dem Projekt „Talentförderung in der Berufsbildung“ will das Mittelschul- und Berufsbildungsamt leistungsstarke Lernende fördern. Weshalb? Weil talentierte Lernende mit gezielter Förderung Herausragendes leisten und als ausgezeichnete Fachkräfte der Wirtschaft nachhaltigen Nutzen bringen. Das Mittelschul- und Berufsbildungsamt unterstützt Betriebe beim Aufbau von Talentförderangeboten und bei Anträgen an den Berufsbildungsfonds, der um finanzielle Unterstützung angegangen werden kann. www.mba.zh.ch

Gegen den Fachkräftemangel im MINT-Bereich

Ab dem Herbstsemester 2015 bietet die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW ein praxisintegriertes vierjähriges Bachelorstudium an, das in zehn Studiengängen absolviert werden kann. Das Angebot richtet sich an gymnasiale Maturandinnen und Maturanden, die sich für Technik und Naturwissenschaften interessieren. Die Studierenden sammeln parallel zur Theorie praktische Erfahrung in einem Unternehmen. Für die Praktikumsplätze konnten Partnerunternehmen aus verschiedenen Industriezweigen gewonnen werden. www.zhaw.ch

Beratungsgespräch zur Klärung der F&E Förderangebote

Planen Sie ein Innovationsvorhaben und möchten Sie wissen, welche Fördermöglichkeiten im In- und Ausland bestehen? Dann empfehlen wir Ihnen, vom individuellen Beratungsgespräch Gebrauch zu machen, das wir in Zusammenarbeit mit den regionalen Partnern und acceloment anbieten.

www.firmensprechtage.ch



EU-Förderprogramm Horizon2020 auch für Schweizer Eingaben offen

Horizon2020 ist ein EU-Förderprogramm für Forschung und Innovation, das von den 42-Mitglieds- und assoziierten Staaten mitfinanziert wird. Nachdem Bundesrat Johann Schneider-Amman das Abkommen, welches die Schweizer Teilnahme am Programm bis 2016 regelt, unterzeichnet hat, können Forschende aus der Schweiz für ausgewählte Programme Fördergelder beantragen. www.sbf.admin.ch

Duales Berufsbildungssystem im Fokus

Die Stadt Winterthur ist vom 20. – 22. Juni 2016 erneut Austragungsort des internationalen Berufsbildungskongresses. Erwartet werden um die 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem In- und Ausland. www.vpet-congress.ch

Informations- und Kommunikationstechnologie

eZürich: Dialog-Veranstaltung, Newsletter & Präsenz an den ICT Skills

Das ICT-Cluster Kooperationsnetzwerk trifft sich am 28. April 2015 bei IBM Schweiz zum halbjährlichen Austausch. Schwerpunktthema ist der Nachwuchs. Informationen zu den eZürich-Aktivitäten sind auch in der März-Ausgabe des eZürich-Newsletters zu finden. Vom 8. – 10. September 2015 wird eZürich schliesslich mit einem Stand an den ICT Skills (Berufsmeisterschaft mit Begleitausstellung) im Hauptbahnhof Zürich vertreten sein. www.ezuerich.ch

Open Source Software im Unterricht

Die Weiterbildungstagung vom 28. März 2014 an der EB Zürich richtet sich an Lehrpersonen und Interessierte. Diskutiert werden die Chancen und Herausforderungen von freier Soft- und Hardware und

offenem Wissen für die Bildung. Ein kurzweiliger Tag mit Referaten, Workshops und Kurzpräsentationen erwartet die Teilnehmenden. www.ossanschulen.ch

Internet der Dinge selber bauen

Den praktischen Einstieg in die Welt der Sensoren, smarten Geräte und Maschinen eröffnet das neue Kursangebot an der Erwachsenenbildung Zürich. Die vierteilige Kursreihe vermittelt den Umgang mit verschiedenen Komponenten, zeigt anhand praktischer Beispiele, wie diese zu einem intelligenten «Ding» verbunden werden und wie dafür ein Steuerprogramm erstellt werden kann, das Informationen an die Cloud und von dort an weitere Maschinen übermittelt. Abschliessend lernt man, wie das selbstgebaute «Ding» mit dem Smartphone gesteuert werden kann. Für eine Teilnahme werden lediglich die flüssige Bedienung eines Betriebssystems (Windows, OS X oder Linux) sowie elementare Englischkenntnisse vorausgesetzt. [EB-Kursinformationen](#)

Neuer Titel in der swiss made software Buchreihe

Die Vereinigung swiss made software hat unlängst ihr viertes Buch herausgegeben. Es beleuchtet das Thema „Public Innovation“ aus verschiedenen Blickwinkeln: unter anderem der Staat als Auftraggeber und Innovationstaktgeber, die Potenziale zur Effizienzsteigerung, neue Dienstleistungen. Ergänzend werden ausgewählte Unternehmen vorgestellt. www.swissmadesoftware.org

Datenschutz und Datensicherheit im Netz

Unlängst hat der Think Tank Avenir Suisse die Publikation „Avenir spezial“ mit dem Titel „Die Privatsphäre und das Netz“ (mit Posterbeilage „Das Datenmeer“) herausgegeben. www.avenir-suisse.ch

Publikationsreihe „Edition Digital Culture“

Das Migros-Kulturprozent gibt eine Buchreihe zum künstlerischen Potenzial der digitalen Medien heraus. Im ersten Band geht es um die Frage, wie man mit elektronischer Kunst in politische Prozesse eingreifen kann. Hacking lautet das Thema des zweiten Bandes. www.digitalbrainstorming.ch

Kreativwirtschaft

Freikarten für die Grafik15

Für die Werkschau Grafik15 vom 13. - 15. März 2015 in der Maag Halle Zürich können wir Freikarten vermitteln, www.grafik-schweiz.ch. Interessierte senden bitte ein Mail mit ihren Koordinaten an Caroline Bettinaglio, caroline.bettinaglio@vd.zh.ch, Tel 043 259 49 92.

designmesse.ch bereits zum vierten Mal

Vom 8. - 10. Mai 2015 findet die designmesse.ch in Zürich statt. Viele Newcomer, Produzenten, Designer und Fachhändler zeigen attraktive Möbel aus dem Büro- und Wohnbereich, Leuchten und Wohnaccessoires. Dieses Jahr steht das Material Holz im Vordergrund. www.designmesse.ch

Veranstaltungsreihe Atelierbesuch

Schweizer Designgeschichte unmittelbar und aus erster Hand kennenlernen: Das ermöglichen die Atelierbesuche organisiert von Design+Design und dem Schweizerischen Werkbund. Am Samstag 14. März 2015 steht der Besuch bei Alfredo Häberli auf dem Programm. Weitere Besuche sind geplant bei INCH Furniture, Moritz Schmid, Frédéric Dedelley und Christoph Marchand. <http://werkbund.ch>

m4music vom 26. – 28. März 2015 in Zürich

m4music, eine der wichtigsten Plattformen für den Schweizer Musik-Nachwuchs, besteht aus drei Teilen: der Demotape Clinic, bei welcher die Musikerinnen und Musiker Feedbacks von Profis erhalten, der Konferenz, die sich mit den Veränderungen in der Popmusikwelt befasst und dem Festival, das während dreier Nächte Acts aus dem In- und Ausland auf die Bühne bringt.

www.migros-kulturprozent.ch

Creative Zürich Wednesday

Am 15. April 2015 geht es um die Architektur, die sprichwörtlich ein Innovationstreiber ist. Durch den Abend führt Dani Ménard (Mépp und Präsident der SIA Sektion Zürich). Seine Gesprächspartner sind der ETH-Professor Ludger Hovestadt, Fabio Gramazio (Gramazio Kohler Architects), Kaspar Helfrich (Archilogic) und Christian Keller (Keller Ziegeleien). Für mehr Informationen und Anmeldung siehe www.awa.zh.ch/czw1501. Die Themen und Daten der darauffolgenden Wednesdays sind: Digital disruption am 10. Juni 2015; Design – Bewährtes neu denken am 23. September 2015; Value creation am 18. November 2015. www.creativezurich.ch

Kreislauf 4+5 – Design rund um die Langstrasse

Vom 23. Mai - 25. Mai 2015 findet der nächste Kreislauf statt. Entweder schliessen Sie sich den Führungen in kleinen Gruppen an oder schlendern auf eigene Faust durchs Quartier. Zu entdecken gibt es Ateliers, Labels, Boutiquen, Restaurants und noch mehr. Das Kreislauf-Buch mit Quartierplänen und redaktionellen Beiträgen begleitet Sie durch die Stadtkreise 4 und 5 und porträtiert die Mitwirkenden. Sie können ein Exemplar dieses Buchs kostenlos über uns beziehen. Senden Sie hierfür ein Mail mit Ihren vollständigen Koordinaten an standort@vd.zh.ch.

Standort Zürich



Kompetenzen im Wirtschaftsraum Greater Zurich Area

Die Greater Zurich Area gehört zu den pulsierendsten Wirtschaftsregionen Europas. Einen Einblick in die Industriekompetenzen der Kantone Glarus, Graubünden, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, Zug und Zürich vermittelt die [Online-Karte der Greater Zurich Area](#).

Weltkonzern DMG MORI bezieht Global Headquarter

Am 15. Dezember 2014 haben 180 Mitarbeitende des weltweit bedeutenden Werkzeugmaschinenherstellers DMG MORI ihr neues Global Headquarter in Neuhegi Winterthur bezogen. Die Eröffnung wurde mit einem grossen Fest gefeiert, Fachleute und die Bevölkerung waren eingeladen. Auf dem

21'000 m2 grossen Areal befindet sich ein moderner Energiepark, der 45% der am Standort benötigten Energie selbst zu erzeugen vermag. [Homepage DMG MORI](#)

Hochschulbibliothek der ZHAW in Winterthur eröffnet

Am 6. Februar 2015 haben Regierungspräsidentin Regine Aepli und Jean-Marc Piveteau, Rektor der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und weitere Persönlichkeiten, die neue Hochschulbibliothek auf dem Sulzerareal in Winterthur eröffnet. Mit über 6'000 Quadratmetern ist sie die flächenmässig grösste Fachhochschulbibliothek im deutschsprachigen Raum. www.zhaw.ch

Pilotprojekt eUmzugZH

Wer im Kanton Zürich umzieht, kann die Wohnortänderung schon bald online melden. Das Pilotprojekt „eUmzugZH“ wurde vom Regierungsrat in Auftrag gegeben. Ab Sommer 2015 kann der Zu- und Wegzug in neun Pilotgemeinden (Bülach, Dachsen, Fehraltorf, Kloten, Lufingen, Oberembrach, Pfäffikon, Wettswil am Albis und Zürich) online gemeldet werden. [ZHservices](#).

Facebook für die Welt, POPUP für Zürich

Am 11. März 2015 hat Ron Orp das Urban Net für Zürich lanciert. Bereits schon seit mehreren Jahren versorgt Ron Orp aufgeschlossene und unternehmenslustige Menschen mit Neuigkeiten zum Stadtleben: Von der neusten gastronomischen Perle bis hin zur ausgelassensten Feier, Ron weiss, was wo läuft. Nun baut er – als lokale Ergänzung zu den globalen sozialen Netzwerken wie Instagram, Twitter & Co. – mit Hilfe seiner Community das urbane Stadtnetz POPUP. Einzelpersonen, Gruppen, aber auch Unternehmen sind aufgerufen, sich mit ihrem persönlichen Profil in Zürich zu zeigen und mit der Stadt zu kommunizieren. www.ronorp.net

Kleinandelfingen tritt ProWeinland bei

Das Jahr 2015 begann für die Förderorganisation ProWeinland ausgesprochen gut. Nachdem im letzten Herbst Marthalen seinen Beitritt erklärt hat, folgte kürzlich der Beitritt von Kleinandelfingen. Damit sind 22 der 24 Gemeinden des Bezirks Mitglied des Vereins, der sich für das Zürcher Weinland engagiert. Noch nicht beigetreten sind Volken und Truttikon. www.proweinland.ch

Mit der Limmattalbahn das Verkehrswachstum bewältigen

„Die Limmattalbahn ist eine wichtige Massnahme zur Bewältigung des Verkehrswachstums“, ist der Vorstand der Standortförderung Limmattal überzeugt. Deshalb legt er im 2015 einen Schwerpunkt auf die kantonsweite Information über dieses Infrastruktur-Schlüsselprojekt. Das Limmattal gehört im Grossraum Zürich zu den Regionen mit dem grössten Entwicklungspotential. „Es steht uns ein starkes Wachstum bevor, das nur sehr begrenzt durch behördliche Interventionen gesteuert werden kann“, schreibt die Standortförderung. Bis 2030 ist mit einer Zunahme der Arbeitsplätze um knapp 30 % zu rechnen, die Wohnbevölkerung wird voraussichtlich um 17 % wachsen. Damit verbunden entsteht zusätzliche Mobilität in beträchtlichem Ausmass. Der Limmattalbahn kommt eine entscheidende Bedeutung bei der Bewältigung dieses zusätzlichen Verkehrswachstums zu. Die Bahn entlastet die Strasse und schafft attraktive, umsteigefreie und schnelle Verkehrsverbindungen. Die Kapazität auf der Hauptachse wird erhöht und die Anschlüsse an das übrige ÖV-Netz werden sichergestellt.

www.limmattalbahn.ch

Strategische Allianz Limmattal SAL

Als Landschaft zwischen den Zentren ist das Limmattal ein wichtiger Transitkorridor. In der Folge wird er von Auswärtigen auch vor allem als solcher wahrgenommen. Die in der SAL zusammengeschlossenen Parlamentarierinnen und Parlamentarier, Vertreter/innen von Exekutiven und von Industrie, Gewerbe und Handel haben am 28. Januar 2015 eine Charta unterzeichnet. Diese bildet die Basis für die Vertretung der gemeinsamen Interessen und Anliegen beim Bundesrat, bei den Kantonsregierungen sowie in den kantonalen und nationalen Parlamenten.

Zürich: Gastkanton am diesjährigen Sechseläuten

Der Kanton Zürich ist am 12. und 13. April 2015 Gastkanton am Stadtzürcher Frühlingsfest. Sein Auftritt steht unter dem Leitgedanken Solidarität mit Regionen aus allen Sprachregionen. Er illustriert diese Solidarität am Beispiel der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden. www.sechselaeuten.ch

Lebensqualität & Lebenshaltungskosten

Seit anfangs März steht fest, dass Wien nach wie vor das Mercer Ranking zur Lebensqualität anführt. Zürich hat den 2. Rang gehalten, gefolgt von Auckland und München www.imercer.com. Ein Sprung ist hingegen beim Ranking der Lebenshaltungskosten erfolgt, der vom britischen Economist Magazin ermittelt wird: Zürich und Genf führen die Liste an. Eine Tatsache, die auch durch die Frankenstärke beeinflusst wurde. Bedenkt man, dass Zürich im Vorjahr noch den 4. Rang belegte www.economist.com.



schulsport.zh.ch – Förderprogramm für freiwillige Sportkurse

Das Förderprogramm für freiwillige Schulsportkurse ist ein grosser Erfolg. Seit dem Start im Schuljahr 2013/2014 hat sich die Anzahl der Gemeinden mit freiwilligen Schulsportangeboten im Kanton Zürich beinahe verdoppelt. Von diesem Förderprogramm des Sportamts des Kantons Zürich profitieren bereits Schülerinnen und Schüler in 60 Gemeinden. Im freiwilligen Schulsport stehen die Förderung der motorischen Fähigkeiten sowie die Freude an Sport und Bewegung im Vordergrund. www.schulsport.zh.ch

Zürcher Bevölkerung stark gewachsen

Die jüngste Bevölkerungserhebung des Statistischen Amtes zeigt, dass die Bevölkerungszahl im Laufe des vergangenen Jahres um beinahe 22'000 Personen zugenommen hat. Der Kanton Zürich zählte Ende 2014 rund 1'443'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von 1.5 %. www.statistik.zh.ch

Neue statistische Agglomerations- und Stadtdefinition

Das Statistische Amt des Kantons Zürich hat in Zusammenarbeit mit dem GIS-Zentrum zwei Applikationen entwickelt, die Gemeinden bei der Planung unterstützen können. Die „Quartieranalyse“ und die „Räumliche Bevölkerungsstatistik“ geben Einblick in die Siedlungsstrukturen. www.statistik.zh.ch

Was sich nachts so alles zuträgt

Als Begleitpublikation zur Ausstellung „Nacht Stadt – Von Nachtschichten und Nachtschwärmereien“, die unlängst im Stadthaus Zürich zu sehen war, wurde die kleine Enzyklopädie des Nachtlebens herausgegeben. Es handelt sich um eine Sammlung von Wissenswerten; beginnend mit Überlegungen zur 24-Stunden-Gesellschaft und abschliessend mit dem Stichwort Zwischennutzungen.

www.stadt-zuerich.ch

Auch noch gut zu wissen

Schweiz an der Spitze

Gemäss Global Competitiveness Index 2014/2015 führt die Schweiz, gefolgt von Singapur und den USA, die Liste der 10 wettbewerbsfähigsten Länder der Welt an. www.weforum.org

Trendstudien des Gottlieb Duttweiler Institute

Das Rüslikoner GDI veröffentlicht regelmässig anregende Berichte, unlängst zu den gewandelten Luxusvorstellungen; zum Bio-Boom, der möglicherweise schon keiner mehr ist; zur digitalen Vernetzung und ihrem Einfluss auf die Weltordnung und zum Schlafen, das zum Lifestyle wird.

www.gdi.ch/de/studien



Daten zu Gemeinden, Bezirken und Regionen

Welche Zürcher Gemeinde ist im letzten Jahr am stärksten gewachsen? Wie hoch ist das durchschnittliche steuerbare Einkommen meiner Wohngemeinde? Wie viele Kinder kamen in den Gemeinden meiner Wohnregion zur Welt? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert das neue Online-Tool des Statistischen Amtes. Die Applikation ermöglicht einen statistischen Vergleich der Gemeinden, Bezirke und Regionen anhand von mehr als 300 Indikatoren. www.statistik.zh.ch

Newsletter von Partnerorganisationen

Über Aktivitäten und Anlässe in der Wirtschaftsregion Zürcher Oberland informiert der [Newsletter Zürioberland Wirtschaft](#). Derjenige der [ZHAW - School of Engineering](#) erscheint vier Mal jährlich und berichtet unter anderem über Projekte, die in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft realisiert werden. [Avenir Suisse Weekly](#) bündelt die Blogbeiträge der Woche ergänzt durch Veranstaltungshinweise.

„Switzerland with Love“ – auch für Zürcher Marken-Praktiker

Die Spezialisten von Swiss Brand Experts haben mit „Switzerland with Love“ ein Buch für Schweizer Marken-Praktiker im Tourismus und weitere Interessierte herausgegeben. In zehn Kapiteln wird praxisorientiert auf Fragen zur Marken-Führung (wie Differenzierung der Leistung, Kommunikation, Preise) eingegangen. www.switzerlandwithlove.ch

Ungewohnte Ansichten

Die Neue Zürcher Zeitung hat ein Sammelsurium von ungewohnten Bildern und Ansichten zusammengetragen. Testen Sie Ihr Wissen über „Alt-Zürich“ und rätseln Sie mit. www.nzz.ch/zuerich

Impressum

Redaktion:

Franziska Mullis-Keller und Anita Martinecz Fehér

Bild-Impressionen zur Verfügung gestellt von der Zunft zur Waag

Die Zunft zur Waag gehört zu den Handwerkszünften. Sie wurde 1336 von den Wollen- und Leinenwebern, Bleichern und Hutmachern gegründet. Der Name der Trinkstube zur Waag gab der Zunft den Namen. [Zunft zur Waag](#)